



Der Ottonenhof in Diemelsee-Ottlar hat seit 1867 eine Gaststättenlizenz. Bis 2006 hat Familie Rummel noch eine Mutterkuhherde gehalten. Seitdem wurde stark in die Hotellerie investiert und das Angebot auf Familien mit Kindern ausgerichtet. Fotos: Ottonenhof

Vom Landgasthof mit Viehwirtschaft zum Familotel

Urlaube für Eltern mit Kindern im Waldecker Upland

Freizeit hat Christian Rummel (51) während des ganzen Sommers kaum gehabt. Sein Familotel in Diemelsee-Ottlar brummt und ist mit bis zu 110 Gästen meist ausgebucht. Der Ottonenhof hat sich auf Urlaube von Eltern mit Kindern spezialisiert, und Rummel ist ständig unterwegs, schaut in die Küche, in die Rezeption, befasst sich mit der Personaleinteilung, begrüßt Gäste, macht Planungen. Nebenbei führt er seine Gäste mit dem Planwagen zum landwirtschaftlichen Betrieb seines Schwagers, einem großen Milchviehbetrieb im benachbarten Willingen-Rattlar im Waldecker Upland. Das LW hat das Familotel kürzlich besucht.

Der Ottonenhof hat eine lange Tradition als Gasthaus und Bauernhof. „Seit 1867 hat das

Haus eine Gaststätten-Konzession“, erzählt Rummel. Bis 2006 hatte die Familie eine Limou-

sin-Mutterkuhherde gehalten, das Milchvieh wurde bereits 1981 abgeschafft. „Ich war im-

mer Gastronom aus Leidenschaft“, sagt Rummel. Dennoch hat er zunächst Landwirt gelernt und den damaligen Vollerwerbsbetrieb mit seinen Eltern bewirtschaftet. Erst später machte er eine Ausbildung zum Küchenmeister.

Großes Angebot an Freizeitaktivitäten

Bis 2011 war der Ottonenhof ein Landhotel mit Speisegaststätte, die A-la-Carte-Gerichte und 35 Betten anbot. Doch die Klientel wurde, wie vielfach im ländlichen Raum, kleiner. Deshalb hat Christian Rummel das Konzept komplett auf Familienurlaube umgestellt, wo er einen Wachstumsmarkt sieht, und 2006 kräftig in einen neuen Hoteltbau investiert. Heute beschäftigt der Ottonenhof, der sich dem Verbund der Familotels angeschlossen hat, insgesamt 30 Mitarbeiter und bietet 27 Wohnungen an, alle mit Wohn- und Badezimmer plus ein bis drei Räumen.

Eltern und Kinder sollen im Familotel gemeinsam, aber auch unter sich, Zerstreuung und Erholung finden. „Wir schaffen Kinderzeit, Elternzeit und gemeinsame Familienzeit“, sagt Rummel. Allein fünf Mitarbeiter beschäftigt der Gastronom für die Betreuung der Kinder (ab einem Alter von sechs Wochen) an sieben Tagen, 50 Stunden die Woche. Ganz wichtig sei die gemeinsame Familienzeit beim Abendessen oder beim Lagerfeuer, „weil die Familien heute



Die Betreuung wird auf dem Ottonenhof großgeschrieben. Das Credo des Unternehmens: „Wir schaffen Kinderzeit, Elternzeit und gemeinsame Familienzeit.“



Kinder können viel erleben, im Hotel und vor allem in der Natur der Umgebung.

sehr fremdgesteuert sind und die Kinder viel Zeit in Kitas und oder in der Nachhilfe verbringen“, sagt Rummel. Auf der anderen Seite will das Familotel den Eltern Zeit zu zweit schaffen beim Candle-Light-Dinner, beim Dampfbad, im Whirlpool oder in der Blockhaus-Sauna.

Für die Kinder gibt es im Haus verschiedene Räume mit Spielsachen, einen Turnraum, eine Bastelwerkstatt, eine Kinderküche und ein Kuschelzimmer. Insgesamt bietet der Ottonenhof 300 Quadratmeter Indoor-Spielfläche. Auf dem Außengelände des ehemaligen Bauernhofes gibt es darüber hinaus Scheunen, Wiesen und seit diesem Jahr ein Maislabyrinth. Schafe, Ziegen, Hühner, Pfauen, Meerschweinchen, Hase und Gänse sowie Kälber und Esel dienen als Streicheltiere. Zum Reiten stehen im Stall elf Ponys bereit. Rummels Lebenspartner kümmert sich als Reitlehrer um den Außenbereich und um die Tiere. Außerdem können die Kinder mit Bobbycars, Trampeltrecker, Roller, Kettcars und Fahrräder auf dem Gelände fahren.

Familienurlaube im Trend

Der Ottonenhof in Ottlar befindet sich im Waldecker Upland mit seiner sehr abwechslungsreichen Mittelgebirgslandschaft. Es ist eine der bedeutendsten Urlaubsregionen Hessens. „Eine ausgesprochene Saison gibt es nicht“, sagt Rummel. Auch im Winter kommen viele Gäste. Denn das nahe Willingen bietet als Wintersportort unter anderem 20 Skilifte, 18 Kilometer Abfahrten, Langlaufloipen und Rodelhänge.

Rummel ist überzeugt, dass die globalen Trends wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz sein Konzept des Urlaubs in der Region und der kurzen Wege zum Urlaubsort in Zukunft weiter stützt. So kommen die meisten Gäste aus Nordrhein-Westfalen, aus Norddeutschland und zunehmend auch aus dem Rhein-Main-Gebiet.

Das A und O im Hotelgewerbe ist die Werbung. Dafür gibt Rummel im Monat die beträchtliche Summe 10 000 Euro aus, inklusive Internetauftritt (www.ottonenhof.de).



Christian Rummel hat Landwirt gelernt, später auch eine Ausbildung zum Küchenmeister absolviert. „Ich war immer Gastronom aus Leidenschaft“, sagt der 51-Jährige. Foto: Mohr

ottonenhof.de). „Wir werden sehr professionell betreut“, sagt der Gastronom. Wer die Internetseite betrachtet, die unter Suchbegriffen wie Bauernhofurlaub sehr leicht zu finden ist, kann das nachvollziehen. Mit den Investitionen hat Rummel in den letzten Jahren „nochmal Gas“ gegeben, wie er erzählt. Denn sein ältester Sohn, der seine Ausbildung zum Koch und Hotelkaufmann abgeschlossen hat, soll mit in den Betrieb einsteigen. Rummel plant außerdem ein Schwimmbad zu bauen, um den Gästen noch mehr Wellness und Abwechslung für trübe Tage zu bieten.

Öffentlichkeitsarbeit für die Landwirtschaft

Regelmäßig unternimmt Rummel Fahrten mit seinen Gästen und kommt zu seinen landwirtschaftlichen Wurzeln zurück. Auf dem Betrieb von Martin und Heike Schäfer, seiner Schwester, erklärt Rummel fachkundig, wie Kälber aufwachsen, wie Milch produziert wird, warum die Wiesen gedüngt werden müssen. Für die Gäste gibt es einen guten Einblick in die Landwirtschaft, und Martin Schäfer ist froh, dass sein Schwager diese Öffentlichkeitsarbeit betreibt. CM



BERATUNG UND ADRESSEN

Ansprechpartner für Erwerbskombinationen gibt es beim Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH):

- Sigrun Krauch, Wächtersbach, ☎ 06053-7069077, E-Mail: sigrun.krauch@llh.hessen.de
- Heidrun Baier-Linke, Alsfeld, Region Mitte: ☎ 06631-786142, E-Mail: heidrun.baier-linke@llh.hessen.de
- Rike Bullwinkel, Kassel, Region Nord: ☎ 0561-7299225, E-Mail: rike.bullwinkel@llh.hessen.de
- Dorothee Steinle, Griesheim, Region Süd: ☎ 06155-7980038, E-Mail: dorothee.steinle@llh.hessen.de

bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz: EA@lwk-rlp.de

- Dr. Elisabeth Seemer, Bad Kreuznach, ☎ 0671-793-1162
- Hildegard Runkel, Bad Kreuznach, ☎ 0671-793-1163
- Maren Lehné, Bad Kreuznach, ☎ 0671/793-1153
- Maria Caesar, Kaiserslautern, ☎ 0631-84099-421

Die Webseiten www.landsichten-rheinland-pfalz.de, <https://landurlaub-hessen.de> und https://landservice.hessen.de/erholen_unterkunft bieten einen Überblick über Anbieter von Urlaub auf dem Bauern- und Winzerhof in Rheinland-Pfalz und Hessen. LW